

Engaging Vitality und Covid-19

Erfahrungen aus der Praxis

Rayén Antón

Engaging Vitality wurde u.a. von Dan Bensky und Chip Chace entwickelt, integriert osteopathische Wahrnehmungstechniken in Chinesische Medizin und Akupunktur und ermöglicht effektives Arbeiten mit dem Qi.

2020 – Jahr der Ratte (Zi-Zweig)¹

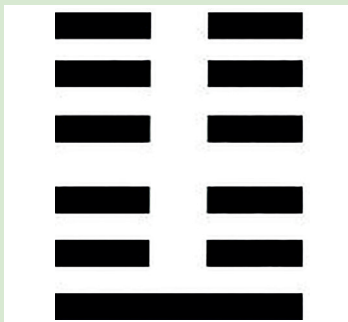


Abb. 1 Hexagramm 24 – Die Wiederkehr

Wiederkehr: Die alten Könige sahen darin, dass alles wiederbelebt wird, wenn die positive schöpferische Energie wirkt, so wie das lebendige Potenzial zu den Menschen zurückkehrt, wenn sich ihre positive Energie manifestiert. Deshalb schlossen sie zur Wintersonnenwende die Tore, ließen keine Karawanen zum Handel ziehen und erlaubten den Herrschern nicht, die Regionen zu inspizieren. Dies alles geschah, um die Wiederherstellung von Himmel und Erde nachzuahmen, um diesen Moment des lebendigen Potenzials zu nähren und nicht zuzulassen, dass er beschädigt wird.²

Zum Zeitpunkt der Redaktion dieses Artikels war seit Ausbruch der Pandemie bereits ein Jahr vergangen. Wir

mögen mehr über das Verhalten des Virus wissen oder auch nicht, aber wir wissen auf jeden Fall mehr über uns selbst. Da wir eingeschränkt waren und nicht reisen und ausgehen durften, hatten wir die Möglichkeit, unser eigenes Inneres zu beobachten. Indem wir Zeugen des Beginns eines neuen Zyklus werden, in eine neue Realität hineingestoßen oder „auf ihr surfend“, haben wir die Chance, das Himmlische im Alltäglichen zu finden.

Besonders in diesem Jahr war ich sehr dankbar, dass ich die Werkzeuge und die Konzepte von Engaging Vitality hatte. Warum? Weil mir die palpatorischen Wahrnehmungen inmitten von verwirrenden Informationen, Einschränkungen, Zweifeln, Widersprüchen und einem allgemeinen Zustand von Angst und Furcht den Weg aus allen Labyrinthen zeigten und es mir ermöglichten, einen Weg zurück zur Integration zu finden.

Orientierung war der Schlüssel. Im Kopf zu haben, dass uns unser Körper den Weg weist, wenn wir aufmerksam auf ihn hören. Zu wissen, dass die Selbstheilungsmechanismen alle drei Bereiche von *Shen*, *Qi* und *Jing* als integriertes Ganzes umfassen. Bei Menschen, in deren System sich bereits verschiedene Bereiche abgeschottet (kompartimentiert) haben, sei es aufgrund spezifischer Pathologien (z. B. westlich diagnostizierte Nieren-, Herz- oder Lungenerkrankungen),

Drogen (einschließlich Freizeitdrogen oder selbst verschriebener Medikamente wie Ibuprofen) oder *Shen*-bezogener Probleme (meist Angst), schlägt das Virus härter zu. Um diesen Weg umzukehren, müssen wir die Situation dekompartimentieren, den Organismus wieder integrieren und dem *Shen* die Führung überlassen, um das richtige Funktionieren von *Qi* und *Jing* wiederherzustellen. Das ist es, was ich als Orientierung genommen habe.

Wenn wir über Orientierung sprechen, kommen uns vielleicht Bilder von Landschaften in den Sinn, von Bergwanderungen und Reisen auf dem Meer, und tatsächlich können wir uns auf die gleiche Weise auf die Behandlung einlassen, wenn wir in diese unbekanntem Gebiete hinausgehen. Wenn wir in der Natur unterwegs sind, egal wie abenteuerlich die Reise ist, müssen wir uns an etwas orientieren, um unseren Weg zu finden, einem Berggipfel, dem Polarstern, einfach an etwas, das konstant bleibt, egal was passiert. Bei einer Behandlung war und ist diese Konstante für mich das System des Patienten dabei zu unterstützen, wieder mit seinen Selbstheilungsmechanismen in Verbindung zu kommen, mit der ihm innewohnenden Fähigkeit, seiner inhärenten Potenz³, sich selbst aus der stets vorhandenen harmonischen Vorlage neu zu erschaffen.

Wenn wir uns an dieser zugrundeliegenden Realität orientieren, können wir, egal wie komplex die Präsentation ist, Wege finden, um die Tore der Kommunikation zu öffnen. Techniken und Punkte werden zu Navigationsinstrumenten, so wie Landkarten und Schiffe Instrumente sind, die uns auf einer Reise in ein unbekanntes Gebiet an unser Ziel bringen.

In meiner klinischen Praxis war und ist Engaging Vitality als Geisteshaltung der Leuchtturm in dieser stürmischen und gequälten See, der es mir ermöglichte, durch die Myriaden von Symptomen, unerwarteten und neuartigen Ereignissen zu navigieren und dabei immer die richtige Orientierung zu behalten.

Wir sind noch nicht aus dieser stürmischen See heraus, aber dennoch wage ich zu sagen, dass ich glücklich und bereit bin, durch diese Gewässer zu navigieren, denn die bewährten Wirkungen dieser Orientierung (in meiner persönlichen Praxis) ermutigen mich immer wieder.

Die unerwartete Feststellung:

Normalerweise sehe ich in meiner Praxis etwa 55 Patienten pro Woche. Abgesehen von sehr wenigen Ausnahmen, wie in dem unten dargestellten Fall, sehe ich die Patienten je nach ihrer individuellen Situation einmal pro Woche bis einmal alle drei oder vier Wochen.

Während des strengen Lockdowns ab März 2020 ging meine Praxis auf 15–20 Patienten pro Woche zurück. Diejenigen, die weiterhin kamen, taten dies, weil es sich um Risikopatienten handelte (meist mit Atemwegs- und Immunsystemproblemen), die sich mit Akupunkturbehandlungen sicherer fühlten als ohne.

Nach zwei bis drei Wochen Lockdown kam eine zweite Gruppe, nämlich diejenigen mit psycho-emotionalen Problemen, die aus dem Ruder gelaufen

waren. Sobald der strenge Lockdown vorbei war, kamen die meisten Patienten zurück (zusammen mit einigen neuen), und die Praxis stabilisierte sich bei etwa 65 Patienten pro Woche. Der Grund, warum ich Ihnen diese Zahlen nenne, ist, dass sie einen Rahmen für die folgende (meiner Meinung nach bemerkenswerte) Feststellung haben: In der Gruppe der, wie ich es nennen würde, „regulären Patienten in Behandlung“, erkrankte keiner an Covid-19. In der Gruppe der „älteren Patienten, die schon lange nicht mehr in Behandlung waren“, die sich entschlossen, die Behandlung nach dem Ende des Lockdowns wieder aufzunehmen, erkrankten nur zwei an Covid-19, mit geringen Symptomen und einer schnellen Genesung. „Neue Patienten“, die sich bei mir meldeten, weil sie sich mit Covid-19 infiziert hatten und sich in der akuten Phase befanden, kamen aus der kritischen Phase heraus und kehrten zu ihrem vorherigen Gesundheitszustand zurück.

Ich versuchte dafür ein gemeinsames Muster als Ursache zu finden, und kam zu dem Schluss, dass es keinen Zusammenhang mit der sozialen Schicht, der Art der Arbeit, dem Lebensstil, der Anzahl der Familienmitglieder, dem Alter, dem Geschlecht, dem Schlafverhalten oder dem Aktivitätsniveau gab. Die Gemeinsamkeit war die Akupunktur. Das Einzige, was ich als Akupunkteurin tat, um sie zu unterstützen, war Engaging Vitality (als Methode) plus sehr viel Okyu⁴ (als spezifische Technik, zusätzlich zur Nadelung).

So war dieses Jahr für mich eine eindrucksvolle Bestätigung dreier Zusammenhänge:

- In uns Menschen steckt ein wunderbares System, das zu ungeahnter Anpassung, Integration und Evolution fähig ist. *Shen-Qi-Jing* ist als integriertes Ganzes arbeitend zu Dingen fähig, die sich unser ratio-

naler Verstand nicht einmal vorzustellen wagt.

- Zuhören und mit der natürlichen Fähigkeit zur Heilung arbeiten (im Gegensatz zur Bekämpfung eines bestimmten Krankheitserregers) hat sich auch unter neuen und stressigen Umständen als wirksam erwiesen.

- Chinesische Medizin bietet ein hervorragendes Instrumentarium und eine Geisteshaltung, die helfen, zu gedeihen, zurechtzukommen und sich weiterzuentwickeln.

Obwohl dies in der Chinesischen Medizin häufig gesagt wird, hatte ich die Gelegenheit, die Beziehung zwischen *Shen* und Immunität aus erster Hand zu beobachten und *Wei Qi* als Mittel der Verbindung und nicht nur der Abwehr zu erleben. Wahrscheinlich wurde meine Vorstellung von dem, was wir meinen, wenn wir von Immunität sprechen, ein wenig nuancierter und klarer strukturiert, und gleichzeitig hat sie sich auf ein grundlegendes Konzept reduziert: *Tong* 通.

Tong als Kommunikation zwischen *Shen* und *Wei Qi*, wobei der Herrscher weise lenkt, damit die Teile schnell, richtig und ohne Zögern handeln können.

Wenn ein System *Tong* ist, ist das gesamte System in sich durchgängig und damit verbunden, sodass die natürliche normale Ordnung alle lokalen Störungen außer Kraft setzen kann.

Tong als Offenheit, sodass die Ausstrahlungskapazität des *Wei Qi* den störenden Einfluss nach außen leitet, anstatt ihn abzukapseln und immer tiefer einzuschließen, in dem Versuch ihn zu bekämpfen und schließlich zu neutralisieren.

Tong als Kommunikation, Verbindung und Offenheit des *Shen* selbst, die Tatsache erkennend, dass der Weg, den der äußere pathogene Einfluss genommen hatte, um einzudringen, durch die Lücken im Gewebe führte, in denen der *Shen* selbst nicht präsent war.

(Und in der Lage sein, dies rückgängig zu machen).

Tong als Offenheit, Kommunikation und Verbindung des gesamten integrierten Systems mit dem größeren System (dessen Teil es ist), das so die Veränderungen in den Rhythmen und Einflüssen erkennt und entsprechend handelt. Zum Beispiel bei der Notwendigkeit unterschiedlicher Schlafmuster/der benötigten Schlafmenge,

der Notwendigkeit ruhiger Räume, um Informationen zu verarbeiten usw.

Die ganze Landschaft anhand eines Fallbeispiels

Im folgenden Fall kommen die meisten der Dinge zusammen, die ich bei Covid-19-Patienten beobachten konnte. Viele der Zeichen und Symptome sind auch bei anderen Patienten in

dieser Zeit aufgetreten. Seltsamerweise habe ich in den letzten fünf Jahren in meiner Klinik bei vielen Patienten dieselbe Befundkonstellation (mit denselben Merkmalen und einigen der Transformationsmuster) in einer weniger geballten und extremen Form beobachtet.

Die wichtigsten Punkte, die ich bei diesem Fallbeispiel hervorheben möchte, sind:

Allgemeinzustand	Kompression (meist den <i>Chong Mai</i> involvierend) und <i>Qi</i> -Stagnation (meist Leber)
Shape of Qi¹⁰	Unruhe, Spannung und Körnigkeit
Channel listening	Eine Qualität von Spannung und ein Gefühl von Hitze, die die Flüssigkeiten in der Leitbahn verbraucht
Yang Rhythm	Anspannung in den Bewegungen
Fluids	Gummiartige Konsistenz, offensichtliche Insuffizienz (oft so, als ob die Flüssigkeiten durch Hitze reduziert wurden), Schwierigkeiten, Ebbe und Flut auszudrücken, und noch mehr Schwierigkeiten, eine Welle zu manifestieren
Zangfu	Leber – eingeschränkte Motilität, Gefühl der Stauung Niere – eingeschränkte Motilität und Mobilität, Stauung. Dies hat sich bei der Arbeit mit der <i>Shaoyin</i> -Achse stärker verbessert als bei der Arbeit nur an den Nieren Darm – Stauung und Gefühl des Flüssigkeitsverbrauchs Lunge – eingeschränkte Motilität mit Engegefühl und Stauung
Transformationsmuster	Zwischen den Transformationsprozessen einer Erkrankung/Situation gibt es kleine Pausen. Jede dieser Lücken ist ein riesiges Fenster, um die Entwicklung zu wenden, aber es erfordert eine fast vollständige Abschaltung des Systems (die sich gewöhnlich als extremes Schlafbedürfnis manifestiert) und nach innen gerichteter Aufmerksamkeit. Wenn diese Notwendigkeit nicht erfüllt wird, schreitet der pathogene Einfluss eine Stufe tiefer voran.

Tab. 1 Befunde des Fallbeispiels

Im folgenden Fall können wir sehen, wie sich die Behandlung von der Arbeit an der akuten Situation zu einer komplexeren Landschaft entwickelte, die einen Versuch des gesamten Systems beinhaltete, sich zu integrieren. Das führte zu einer einfacheren Präsentation, in der die grundlegende Struktur des Systems Halt gab, sodass die Behandlung zu einer Unterstützung eines Genesungsprozesses wurde, der bereits im Gang war.

Die Orientierung war immer die gleiche: die Integration des Systems zu erleichtern, damit die Selbstheilungsme-

chanismen die Führung übernehmen konnten.

L.P., weiblich, 59 Jahre alt

Vorgeschichte: Operation an der Leber. Verstopfung. Hitzewallungen. Neigung zu Lungenproblemen, Erkältungen gehen leicht in Bronchitis oder Lungenentzündung über. Stress und eine hohe Arbeitsbelastung.

Entwicklung der Covid-19-Erkrankung:

Anmerkung: Im Verlauf von L.P.s Krankheit und Behandlung erkrankte ihr Vater an Covid-19, wurde ins Krankenhaus eingeliefert und starb

nach etwa einem Monat in Isolation, ohne dass Familienmitglieder bei ihm waren. Dies hatte verheerende Auswirkungen auf L.P., aber sie erholte sich dennoch von der Covid-19-Krankheit.

9. März: Ihre Symptome begannen mit Husten und Brustschmerzen, die von ihrem Arzt als Bronchitis diagnostiziert wurden, der ihr Algidol⁵ und Salbutamol verschrieb. Der Husten wurde immer schlimmer und am 12. März begann sie auch Fieber zu bekommen. Am 14. März schloss ihr Arzt eine Lungenentzündung aus, doch das anhaltende Auftreten von

Rasselgeräuschen bestätigte die Diagnose Bronchitis. Vom 15. bis 17. März stieg ihr Fieber an, vor allem am Nachmittag. Der Husten hatte sich durch die Einnahme von Algidol gebessert, aber dieses Medikament verschlimmerte ihre Verstopfung erheblich, sodass es abgesetzt wurde. Nach

einer Online-Konsultation setzte der Arzt auch Salbutamol ab, da sie nicht erstickte. Am 16. und 17. März war sie so erschöpft, dass sie beide Tage im Bett verbrachte.

Am 17. März, nachmittags, hatte sie ihre erste Akupunkturbehandlung. Am nächsten Tag blieb das Fieber

zwar bestehen, aber es begann stetig zu sinken, bis es nach der zweiten Akupunkturbehandlung ganz verschwand. Sie war weiterhin müde, aber weniger erschöpft, begann besser zu atmen, die Verstopfung hatte sich etwas gebessert, und insgesamt begann sie sich besser zu fühlen.

Datum	Punkte Sofern nicht ausdrücklich anders angegeben wurde einseitig genadelt; nur der aktive Punkt wird für die Nadelung ausgewählt.	Hinweis Bezüglich der spezifischen Wahrnehmungstechniken, wie Shape of Qi, Motilität, Mobilität, oder Ba Mai-Morphologie, etc. verweisen wir auf das Glossar am Ende des Textes.
[1] 17. März 2020	Ma 34 (Nadel gesetzt) Bl 62, Bl 64, Gb 34, Du 14, Bl 20	Alle Punkte werden mit einer silbernen <i>Teishin</i> -Nadel bearbeitet, der einzige Einstich erfolgt an Ma 34. Insgesamt fühlt sie sich an, als ob Hitze das ganze System versengt hätte. Die Lebermotilität und -mobilität sind eingeschränkt, und die Textur des Organs selbst ist an der Oberfläche fest. Der gesamte Bauch, insbesondere der Dickdarm, fühlt sich voll und heiß an. Die Lunge fühlt sich eingeeengt und blockiert an. Fluids sind insgesamt trüb, kondensiert und so voll wie ein Ballon, der kurz vor dem Platzen steht. Shape of Qi ist insgesamt aufgewühlt, schichtförmig und leer. Die Leitbahnen fühlen sich wie enge Röhren an. Der Yang-Rhythmus ist überall eingeschränkt und von enger Qualität. Die Bewegung des Yang Qiao Mai manifestiert sich deutlich und heftig.
[2] 18. März	Nadel gesetzt: Ren 17, Bl 62, Gb 35 <i>Teishin</i> : Lu 10, Lu 5, Lu 6, Le 7	Fieber ist reduziert. Dickdarm zieht immer noch in Richtung Lunge. Viszerale Befunde ähnlich wie am Vortag, aber weniger gravierend. Die Lunge ist immer noch ziemlich eingeeengt und Flüssigkeiten bleiben stecken, wenn sie durch sie hindurchgehen. Die Lungenleitbahn scheint nicht klar definiert zu sein und nur einen kurzen Verlauf zu haben, so dass sie nicht in den Rumpf eintritt. Shape of Qi etwas weniger unruhig, weniger geschichtet. Untere Schicht sehr dick und komprimiert.
[3] 19. März	Nadel gesetzt: Ni 9, Bl 59 <i>Teishin</i> : Gb 35, PC 6 Tonisierung schwacher Stellen im gesamten Bauchbereich.	Flüssigkeiten fühlen sich trocken an. Form des Qi weniger aufgewühlt, leer. Die Leitbahnen fühlen sich weniger eng an, der Inhalt ist flüssiger, aber leer. Der Yang-Rhythmus ist allgemein besser, aber immer noch im Schulter- und Brustbereich eingeschränkt. Bei der Ba Mai-Palpation sind sowohl in der Morphologie, die in den Fluids zu spüren ist, als auch in der inhärenten Bewegung der Yin Wei Mai und der Yang Wei Mai auffällig.
[4] 20. März	Ma 37, Ren 22 Der Ehemann wird täglich <i>Okyu</i> an den <i>Shu</i> -Punkten des oberen Rückens durchführen	Besser. Kein Fieber. Fluids fühlen sich gummiartig und gestaut an.
[5] 24. März	<i>Teishin</i> : Ren 7, Dü 3, Bl 62 Verschiedene Punkte in der Nackenregion	Besser, aber mehr emotionaler Stress aufgrund der Verschlechterung der Situation ihres Vaters. Er ist im Krankenhaus (mit Covid), isoliert und macht nicht wirklich Fortschritte. Fluids fühlen sich flüssiger an. Shape of Qi ist kohärenter. Die Leitbahnen sind besser definiert. Listening weist auf die gesamte Wirbelsäule hin, als ob der <i>Du Mai</i> eine feste Metallstange wäre.
[6] 25. März	Nadel gesetzt: <i>Yintang</i> <i>Teishin</i> : Gb 35, SJ 3 <i>Okyu</i> : Ma 40, Mi 9, Mi 7, Ni 3, Ni 1	Emotionaler Stress. Furcht. Verstopfung. Schleim in den Lungen und Därmen. Local Listening in der Magengegend.
[7] 26. März		Keine Notizen zu dieser Behandlung.

[8] 27. März	<i>Teishin</i> : Mi 9, Mi 1, Mi 5 <i>Okyu</i> : Gb 34 Bl 15, Bl 23	Emotionaler Stress. Müdigkeit. Schwache Pulse Ni, Le, Lu. Systemisch kleine Amplitude des Yang-Rhythmus, Flüssigkeiten fühlen sich noch nach Feuchtigkeit an.
[9] 31. März	Nadel gesetzt: Ma3 9, Ma 37, Ren 17 <i>Teishin</i> : He 7, Di6 <i>Okyu</i> : Gb 35, Gb 38	Emotionaler Stress
[10] 6. April	Nadel gesetzt: Ni 6 <i>Teishin</i> : Lu 5, Pc 3, Le 13, Ni 4	Fluids klebrig. <i>Ba Mai</i> : <i>Yin Qiao Mai</i> und <i>Dai Mai</i> -Morphologie
[11] 15. April	<i>Teishin</i> : Lu 5, Ni 27 <i>Okyu</i> : GB 35, Sp 1, Lu 11, Bl 64 Nadel gesetzt: Ren 17	Emotionaler Stress. Tiefer Kummer und Angst. Local Listening - Lunge Stauung von Flüssigkeiten.
[12] 20. April	Nadel gesetzt: Pc 4, <i>Yintang</i> , He 4 + (andere Punkte nicht erfasst)	Emotionaler Stress. Shape of <i>Qi</i> ziemlich unruhig. Flüssigkeiten bleiben im oberen Erwärmer stecken.
[13] 26. April	Nadel gesetzt: Mi 7, Ren 17, <i>Yintang</i> , Bl 64 <i>Okyu</i> : <i>shimian</i> (Extrapunkt)	Schlaflosigkeit. Emotionaler Stress. Flüssigkeiten klebrig. <i>Ba Mai</i> inhärente Bewegung heftig in <i>Chong Mai</i> und <i>Yang Qiao Mai</i>
[14] 4. Mai	Goldene <i>Teishin</i> : PC 7 Nadel gesetzt: Gb 35, Ni 9, Gb 38 <i>Okyu</i> : Mi 1, Lu 11	Emotionaler Stress. Angst, Kummer, etc. Unerträglicher Verlust (ihr Vater starb im Krankenhaus, isoliert). Gemischte Pathologie <i>Wei Mai</i> in der Morphologie und inhärente Bewegung.
[15] 11. Mai	<i>Teishin</i> : Ni 10, Bl 1, St 36, 37, 38 Sp 8 <i>Okyu</i> : Lu 11, Rücken-Shu Punkte	<i>Ni Zang</i> und Puls sind beide nicht regulär. <i>Chong Mai</i>
[16] 20. Mai	<i>Teishin</i> : Le 2, Le 7 Nadel gesetzt: Bl 59, Ren 17 <i>Okyu</i> : Mi 1, Lu 11, SJ 5, Dü 7, Rücken-Shu Punkte	Emotionaler Stress. Leber eingeschränkt.

Tab. 2 Behandlungsprotokoll für L. P.

Wie Sie in Tabelle 2 sehen können, wurden weniger Notizen gemacht, als sich der Zustand der Patientin verbesserte. Die Wahrnehmungen, die zu bestimmten Punkten führten, wurden leider nicht notiert. Wir können die Entwicklung jeder Sitzung sehen, wenn wir die Abfolge der einzelnen Punkte verfolgen. Jeder ausgewählte Punkt hatte ein klares QSA-Signal, und der Grund, diese spezifische Leitbahn zu überprüfen, hing hauptsächlich mit Puls + Fluids + Local Listening + *Ba Mai*-Morphologie und inhärente Bewegung + Channel Listening zusammen. Nach der Auswahl der Leitbahn

und des Punktes basierten die Kriterien für die Dosierung der Behandlung auf den Veränderungen von Shape of *Qi*, Fluids, und *Yang*-Rhythmus während der Nadelung und der Verbesserung des Local Listening, das anschließend überprüft wurde.

Analyse des Falls aus der Perspektive des zugrunde liegenden Wassers (*Ba Mai*)

Bei den ersten zwei Behandlungen kämpft das System eindeutig gegen den äußeren pathogenen Einfluss und die Hitze ist überall. Um damit umzu-

gehen, sind *Yang Qiao Mai* und *Du Mai* aktiv und kämpfen, *Yin Qiao Mai* zeigt sich im Hintergrund ebenfalls, was wahrscheinlich eine Dysregulation der *Yin Qiao*- und *Yang Qiao*-Achse signalisiert. Bei der zweiten Behandlung sehen wir, dass sich auch *Ren Mai* und *Chong Mai* manifestieren, mit dem *Yang Wei Mai* und seiner nach außen strahlenden Bewegung. Danach hört das Fieber auf, und bei der dritten Behandlung können wir beobachten, dass eine *Yin-Yang Wei Mai* Dynamik im Gang ist. Am nächsten Tag zeigt die vierte Behandlung, wie das System nun beginnt, seine in-

nersten Aspekte wieder aufzubauen: *Chong Mai, Ren Mai, Yin Wei Mai*. Mit dieser Behandlung schließen wir die erste Runde der täglichen Behandlungen ab. Wir können sehen, wie das System in dieser akuten Phase durch aufmerksames Wahrnehmen und durch Handeln nur dort, wo es eindeutig nötig war, ausreichend gestärkt wird. So kann es mit den äußeren Faktoren fertig werden und sich dann auf die inneren Schäden, die Folgen des „Krieges“, konzentrieren.

An den Tagen, an denen die Patientin nicht behandelt wurde, machte ihr Mann täglich *Okyu* an den *Shu*-Punkten des oberen Rückens. Dieses Detail, so fand ich später heraus, könnte eine größere Bedeutung haben, als mir damals bewusst war. Als ich mich Monate später mit meinem Kollegen Elmar unterhielt, wies er auf einen sehr wichtigen Aspekt in dieser Phase hin, den er aus eigener klinischer Erfahrung kennt: Im Zusammenhang mit *Chong Mai* und den Flüssigkeiten: Nach der akuten Hitzeperiode, die die Flüssigkeiten schädigt, war eines der entscheidenden Merkmale die Entwicklung von Blutstase in der Lunge, da die Körperflüssigkeiten klebrig wurden. Dieses Problem scheint, wenn es nicht angegangen wird, einer der Hauptfaktoren zu sein, warum Menschen im Krankenhaus landen.⁶ Ich glaube, dass dieses Problem durch die Behandlung zu Hause angegangen wurde; ich war mir seiner großen Bedeutung damals nicht bewusst, ich habe mich einfach an die Ergebnisse gehalten. Dies wiederum untermauert mein Vertrauen in den Ansatz von Engaging Vitality, denn selbst wenn ich intellektuell nicht das gesamte Bild verstanden habe, führte das Befolgen der Erkenntnisse zu einem günstigen Behandlungsansatz.

Die zweite Runde der täglichen Behandlungen (5. bis 8.) zeigt eine geringere Beteiligung der *Ba Mai* (obwohl die 5. selbst eine *Du Mai*-Behandlung

ist), eine viel geordnetere Landschaft und diskreter verteilte Störungen. Danach gab es keine weiteren täglichen Behandlungen mehr.

Wenn emotionaler Stress zum drängenden Problem wird, sehen wir, wie sich eine *Chong Mai/Yang Wei Mai* oder *Yin Qiao Mai/Dai Mai*-Dynamik aufbaut. Das System als Ganzes versucht, sich von seinem Kern her nach außen zu bewegen.

In der 11. und 14. Behandlung tauchen einige Geistpunkte⁷ auf, die bis zum Ende dieser Sitzungsserie immer wieder vorkommen. Zu diesem Zeitpunkt, ausgelöst durch die emotionale Situation (in Bezug auf L.P.s Vater), beginnen wir, eine andere Gruppe von Akteuren zu sehen. Die Aktivität in den Geistpunkten ist etwas, das ich sehr oft bei Patienten gesehen habe, die (wir können es nicht mit Sicherheit wissen, aber es fühlt sich für mich so an) kurz davor waren, krank zu werden. Obwohl ihr System grundsätzlich ziemlich „*Tong*“ war, begannen sich emotional und sozial von außen Chaos, Furcht und Angst einzuschleichen und das System herunterzufahren (meiner Meinung nach begann die Beziehung zwischen *Shen* und *Wei Qi* rissig zu werden). Insgesamt können wir eine Art Welle beobachten, mit einem langsamen Aufbau der inneren Ordnung, die mit einer Verbesserung der Symptome und dem Verlassen der Gefahrenzone einhergeht. Es ist diese Art von innerer Ordnung, Gleichgewicht, *Tong*, die ich als Orientierung nehme, und von der ich glaube, dass sie zum nächsten Gedankengang führt:

Wir sind die Menschen, die die Welt vor dem retten, was hätte sein können. Es ist die Bombe, die nicht explodiert ist, die Gefahr, von der niemand wusste, dass sie real ist. Das ist die Bombe mit der wirklichen Macht, die Welt zu verändern.⁸

Als ich mich mit meiner Kollegin Gemma unterhielt, waren wir freudig überrascht, dass wir genau die gleiche Erfahrung gemacht haben, was das Fehlen der Covid-19-Erkrankungen bei unseren Langzeitpatienten betrifft. Beim Gedankenaustausch und auf der Suche nach Gemeinsamkeiten stellten wir fest, dass es unsere Orientierung war, die gleich war.

Wir haben in unserer Praxis, wie wahrscheinlich an den meisten Orten, Wellen mit vielen Patienten vielen Einschränkungen und viel Angst erlebt und Zeiten, in denen die Dinge ruhiger und entspannter waren. Obwohl die Orientierung immer die gleiche war, waren die Befunde unterschiedlich. Konzentrieren wir uns auf die Spitzenzeiten. Die meisten, anfänglichen Befunde sind in Tabelle 3 aufgelistet.

Je weiter die Behandlungen fortschritten, desto deutlicher wurde das Bedürfnis und die Absicht des gesamten Systems, sich auszudehnen und Dinge nach außen zu drücken (wie in der inhärenten Bewegung des *Yang Wei Mai*), aber es fehlte die Ausdauer, dies zu tun. Die Merkwürdigkeiten am Puls reagierten meist viel besser auf *Okyu* als auf Nadeln.

Ein paar Nadeln zu setzen (meist an *Ba Mai*-Punkten) und den Rest der Behandlung mit *Okyu* und gelegentlichem nicht-invasivem Nadeln (*Teishin*) durchzuführen, brachte in den meisten Situationen die besten Veränderungen. Bei den Leitbahnen, deren Ränder zu eng waren, erwies es sich als am besten, mit Nadelung zu beginnen. Die Veränderung sowohl der Leitbahn als auch des Shape of *Qi* war deutlich. Wenn die Ränder nicht vorhanden waren, erwies sich *Okyu* als die beste Option, wodurch die Flüssigkeiten viel schneller aktiviert wurden.

Auf halbem Weg der Behandlung gab es meistens ein schwaches Gefühl einer *Yang Wei Mai*-inhärenten Bewegung. Es dauerte eine Weile, bis ich erkannte, dass es sich dabei nicht um

Shape of Qi	Generell unruhig. Obere Schicht angespannt. Körnung etwas grob und trübe.
Yang Rhythm	Eingeengt in der Bewegung, als ob er sich durch eine komprimierte Umgebung zu bewegen versucht.
Fluids	Trübe. Nicht viel Gezeitenbewegung.
Viscera	Leber, Niere, Lunge und Darm. Allgemeines Gefühl der Viscera-Texturen: gestaut, eng, wie ein mit Wasser überfüllter Ballon. Lunge, als ob sie verbrannt wäre. Niere wie Bäume, die nach einem Feuer zu Holzkohle geworden sind und immer noch heiß sind, und eng.
Channels	Enge Ränder, gestauter Inhalt. Gefühl von durch Hitze kondensierter Flüssigkeit. Kurze Leitbahnen. Oder überhaupt keine Ränder, trüber Inhalt.
Extraordinary Vessels	Inhärente Bewegung: stark ausgeprägt bei <i>Yin Wei Mai</i> , sekundär bei <i>Yang Qiao Mai</i> und <i>Chong Mai</i> . Nach minimaler Intervention bei <i>Yang Wei Mai</i> . Morphologie: <i>Dai Mai</i> , <i>Yin Qiao Mai</i> , <i>Chong Mai</i> .
Pulse	Unspezifisch, seltsame und störende Qualitäten in Niere, Lunge, Herz, Dickdarm, Dünndarm.

Tab. 3 Häufige anfängliche Befunde

eine pathologische Erscheinung handelte, sondern um eine Art niedriggradiges *Dian Hua*⁹. Mit der Zeit nahm ich dies als ein wichtiges Zeichen für eine gute Behandlung. Ich stelle mir diesen Befund als gesundes *Wei Qi* vor, das nach außen drängt und eine klare Grenze zieht. Ich nahm dies als ein Zeichen von Gesundheit und Ermächtigung, weil sich die Flüssigkeiten deutlich verbesserten und Ebbe und Flut sehr flüssig und die Welle sehr ruhig wurde. Die Flüssigkeiten wurden ganz klar, und die Hindernisse verschwanden. Ich finde es interessant, dass während dieser Zeit einige Geistpunkte sehr aktiv waren und die QSA-Spitze von ihnen sehr scharf und stark war. Vor allem Lu 11, Mi 11 und Di 11, an denen ich hauptsächlich mit *Okyu* gearbeitet habe, weil es wirklich eine Veränderung in der Leitbahn, in der Motilität, Mobilität und Textur der *Zang Fu* und im Shape of *Qi* bewirkt hat, sowie Du 16 und PC 7. Natürlich sind diese Punkte nicht nur deshalb sinnvoll, weil sie Geistpunkte sind, sondern auch aus vielen anderen Gründen.

Ein interessantes Merkmal oder ein Nebeneffekt der Behandlungen war, dass die Menschen begannen, weniger Angst und ein größeres Gefühl der Verbundenheit (und eigentlich auch der Liebe) zu empfinden, als sich die anfänglichen Befunde im Laufe der Behandlungen zu einer weniger ausgeprägten Konstellation wandelten. Obwohl die äußere Situation mehr oder weniger gleich blieb oder sich verschlechterte, änderte sich ihre Sichtweise. Diese Änderung der Denkweise war ebenso deutlich wie eine Verbesserung des Shape of *Qi* (kohärenter, weniger dicht an der Oberfläche, aber konsolidierter), der Qualität der Fluids und des allgemeinen Inhalts der Leitbahnen. Die Kompression nahm ab. Anfängliche Neurosen wichen einem realistischen und geordneten Verhalten. All dies verstehe ich als Zeichen dafür, dass das System „*Tong*“ wird und der *Shen* seinen Platz als Regisseur und Schöpfer der Realität wieder einnehmen kann. Integriert in ein größeres Ganzes, fähig, die Perspektive zu wechseln und sich selbst und alle äußeren oder inneren

Einflüsse zu transformieren, um in einem harmonischen Zustand zur Ruhe zu kommen. Dies sind Anzeichen dafür, dass die Person Gesundheit als Harmonie, als Homöostase, als Nicht-Leiden erfährt. Das ist etwas anderes, als Gesundheit als Abwesenheit von Austausch und Aktivität oder als ein System von Mauern zu verstehen, die einen vor der Umwelt schützen – wie es leider im vergangenen Jahr propagiert und durchgeführt wurde. Ich sehe diese Zeichen von *Tong* so: Gesundheit ist nicht als (Ein)schließung, sondern als Öffnung durch eine weiterentwickelte Wahrnehmung zu verstehen. Eine wahre Umkehrung des Weges. *Eine Rückkehr*.
Ich danke Dan Bensky zutiefst für seine aufschlussreichen Kommentare und sein Lektorat beim Schreiben dieses Artikels. Mein Dank gilt auch Elmar Satoor de Rootas und Gemma Casasampera für ihre Einsichten, ihre klinischen Erfahrungen und ihre zum Nachdenken anregenden Gespräche. Besonderen Dank an L.P. für die Erlaubnis, ihren Fall hier darzustellen,

und an M.B. für ihre Notizen während ihrer Behandlung.

(Übersetzung aus dem Englischen: Michael Huber)

Rayén Antón

praktiziert Chinesische Medizin seit 20 Jahren in Barcelona, und seit zehn Jahren ist Engaging Vitality ihr primärer Ansatz. Als Teil des Engaging Vitality Trainer Teams unterrichtet sie die Grundlagen-Module und die *Ba Mai*-Fortbildung in Europa und den USA.



Anmerkungen

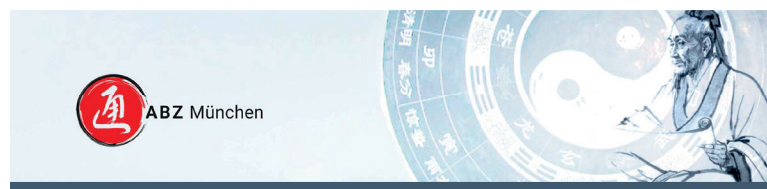
- 1 Dieser Text wurde erstmals im Jahr 2021 veröffentlicht, nach einem Jahr klinischer Arbeit mit und Nachdenken über Covid-19. Jetzt, im Herbst 2022, ist ein weiteres Jahr vergangen. In meiner Praxis scheinen die aktuellen Varianten von Covid-19 nicht mehr so intensiv die hier skizzierte fulminante Dynamik zu zeigen, während die Außerordentlichen Leitbahnen und die *Gui*-Punkte in der Behandlung immer noch sehr präsent sind.
- 2 Das taoistische *I-Ching*. Version von Liu I-Ming, Übersetzung ins Englische von Thomas Cleary. Shambala Publications 1986.
- 3 "Inhärente Potenz" wird hier im Sinne der folgenden Passage aus dem *Zhuang Zi* verwendet: "In der kosmischen Phase der Großen Einweihung gab es das Nichts: nicht existent und namenlos. Von hier aus entstand die Einheit: existent, aber ohne unterschiedliche Formen. Die Dinge erreichten diese Einheit und wurden **lebendig** - wir sprechen von der ihnen **innewohnenden Potenz** [Tugend]. Sie waren immer noch ohne ausgeprägte individuelle Form, aber jedes von ihnen hatte seinen Anteil [vom Tao] und blieb ihm nahe - wir sprechen von ihrer **ursprünglichen Bestimmung**. Mit fortschreitender Entfaltung kamen die Dinge hervor. Als die Dinge vollendet waren, bildeten sie eine geordnete Struktur [Prinzip] - wir sprechen von ihrer Form. Ihre **physische Form enthält den Geist**, jede mit ihrer besonderen Ausprägung - wir sprechen von der **essentiellen Natur**. Wenn die essentielle Natur kultiviert wird, kehrt sie zur Potenz zurück; wenn diese vollkommen ist, bist du eins mit der kosmischen Einweihung. Wenn du eins bist, bist du leer; wenn du leer bist, bist du großartig". *Zhuang Zi* Kap. 12 - übersetzt ins Englische von Livia Kohn
- 4 Japanisches Reiskornmoxa
- 5 Ein Kombinationspräparat mit Acetaminophen, Codein, Vitamin C
- 6 In diesem Zusammenhang weist eine Studie vom 30. April 2021 darauf hin, dass es sich bei Covid 19 um eine Gefäßerkrankung und nicht um eine Atemwegserkrankung handelt, was die Idee unterstützt, dass das *Okyu* und die Behebung der Blutstase bei der Behandlung der Krankheit von größter Bedeutung sein könnten. Sie finden den Artikel unter <https://www.salk.edu/news-release/the-novel-coronavirus-spike-protein-plays-additional-key-role-in-illness/>
- 7 Hier: Lu11, Mi1, Pc7. Die 13 Geistpunkte (*gui xue* 鬼穴) sind erstmalig erwähnt bei Sun Si-Miao in *Bei Ji Qian Jin Yao Fang* ca. 624 (Tang Dynastie)
- 8 Neils letzter Kommentar in Christopher Nolans „Tenet“, 2020. Ein sehr empfehlenswerter Film!
- 9 Chip Chace bezeichnete es als Ignition oder *Dian Hua*, wenn das gesamte System von innen heraus strahlt, die Qualität des *Qi* recht rein ist und das *Qi* zwar unaufhörlich nach außen strömt, aber immer noch verwurzelt ist und aus der Mitte (mid-space) der Person kommt.
- 10 Begriffe die spezifisch bei Engaging Vitality verwendet werden, werden nicht übersetzt und in einem Glossar am Ende des Artikels erläutert

Glossar der in diesem Text verwendeten Engaging Vitality-Begriffe und -Techniken

	Technik oder Begriff	Modul oder Kurs, in dem sie vorgestellt wird	Kurzbeschreibung
C	Channel Listening (ChL)	M 2 and M 3 Grundlagen	Beurteilung der Leitbahnen: 1) in Bezug auf ein Local Listening (LL), denjenigen mit der größten Verbindung zum LL finden und auswählen 2) Bewertung der Leitbahn selbst, Ertasten der Qualitäten von Inhalt und Struktur der Leitbahn
D	<i>Dian Hua</i>	Ignition Fortbildung	Das gesamte System strahlt von innen heraus, die Qualität des <i>Qi</i> ist ziemlich sauber, und obwohl das <i>Qi</i> unaufhörlich nach außen strömt, ist es immer noch verwurzelt und kommt aus der Mitte der Person
F	Fluids	M 3 Grundlagen	Der Begriff Fluid Body bezieht sich sowohl auf die allgemeine Flüssigkeitsqualität des Körpers als auch auf alle Flüssigkeiten im Körper (<i>Jin Ye</i> , Blut usw.). Wir können den Fluid Body als Ganzes ertasten („den Beutel“) oder in seinen „Gezeiten“ (Fluid Tide).
G	Global Listening	M 2 Grundlagen	Global Listening ist eine Technik, die es uns ermöglicht, in wenigen Sekunden den weniger „ <i>tong</i> “en (durchgängigen) Punkt im Körper zu finden. Die Palpation erfolgt am Scheitel, wobei der Patient steht und dann wieder sitzt.
I	(<i>Ba Mai</i>) Inherent Movement	<i>Ba Mai</i> palpation Fortbildung	Diese Technik ermöglicht uns, die Eigenbewegung der <i>Ba Mai</i> zu ertasten, wenn sie gestört ist. Sie kann in den Faszien des Patienten oder durch den Praktizierenden selbst als Resonanz gespürt werden.
I	Local Listening (LL)	M1 Grundlagen	Diese Technik ermöglicht es uns, lokale Einschränkungen im Körper zu ertasten, wo das <i>Qi</i> nicht <i>tong</i> ist. In Kombination mit anderen Techniken, wie z. B. dem Global Listening oder dem <i>Yang</i> -Rhythmus, gibt sie uns eine Vorstellung davon, wo sich die Hauptbeschränkungen des Patienten im gegenwärtigen Moment befinden.

M	Mobility	Visceral Palpation Fortbildung	Mobilität bezieht sich auf die Amplitude und Leichtigkeit der Bewegung, die eine Struktur, in der Regel ein <i>Zang Fu</i> , aushalten kann, wenn sie vom Praktiker aktiv bewegt wird. Diese Palpationstechnik gibt uns wertvolle Informationen über den Blutaspekt der <i>Zang Fu</i> .
	(<i>Ba Mai</i>) Morphology	M 3 Grundlagen. <i>Ba Mai</i> palpation Fortbildung	Im Fluid Body können wir verschiedene Schichten aufspüren, die alle um eine Mittellinie herum angeordnet sind und den acht außerordentlichen Leitbahnen entsprechen. Wir nennen diese Karte die <i>Ba Mai</i> -Morphologie, oder kurz die Morphologie.
	Motility	Visceral Palpation Fortbildung	Motilität bezieht sich auf die Eigenbewegung der Organe. Diese Art der Palpation erfordert, dass der Praktizierende auf das Organ hört und sich auf die Bewegung einstellt, ähnlich wie man sich zum Beispiel auf die Bewegung des <i>Yang</i> -Rhythmus einstellt. Diese Palpationstechnik gibt uns wertvolle Informationen über den <i>Qi</i> -Aspekt der Organe.
Q	<i>Qi</i> Signal Assessment (QSA)	M 1 Grundlagen	Diese Technik erlaubt es uns, die Aktivität des <i>Qi</i> zu ertasten, sowohl in großen Bereichen wie den 3 <i>Jiao</i> oder den Leitbahnen, als auch an diskreten Stellen wie Akupunkturpunkten oder der Problemstelle. Wir suchen nach einer Schicht, die etwa 10 cm vom Körper entfernt ist; sie kann als Wärme, Druck, Summen usw. empfunden werden. In Bereichen, in denen das <i>Qi</i> weniger <i>tong</i> ist, wird die <i>Qi</i> -Signal-Schicht niedriger als normal sein; in aktiven Akupunkturpunkten wird das <i>Qi</i> -Signal als eine deutliche Spitze zu spüren sein.
S	Shape of <i>Qi</i>	M 1 Grundlagen	Shape of <i>Qi</i> ist eine Technik, die es uns ermöglicht, den allgemeinen Zustand des <i>Qi</i> zu ertasten. Wir definieren seinen optimalen Zustand als ausgeglichen, geschmeidig, integriert und offen (SSIO). Da es sich um eine systemische Reaktion handelt, zeigt sie uns sofort, ob das, was wir tun, für den Patienten zu einem bestimmten Zeitpunkt akzeptabel ist oder nicht.
Y	<i>Yang</i> Rhythm	M 1 Grundlagen	Diese Technik gibt Aufschluss über die Aktivität und Funktionsweise vor allem des <i>Yang</i> - <i>Qi</i> und seine Interaktion mit der Form. Sie kann lokale oder systemische Informationen liefern. Sie kann während des Nadelns verwendet werden, um die Absorptionsrate und die Dosis zu kalibrieren. Es fühlt sich an wie eine Bewegung der rhythmischen Expansion und Kontraktion des Körpers.

- Anzeige -



Engaging Vitality Module 1-3



Rayén Antón

Module 1 | 07.- 08. January 2023
Module 2 | 04.- 05. February 2023
Module 3 | 10.- 12. March 2023

Early bird: 9. December 2022

www.abz-muenchen.org



Ferdinand Beck